

## Einführung eines Hygiene-Smiley

Politische Forderungen zur Landtagswahl 2026

### Forderung:

Die Landesregierung soll die Einführung eines **Hygiene-Smileys** verpflichtend regeln, der gut sichtbar an der Eingangstür von Lebensmittelbetrieben angebracht wird und über das Ergebnis der letzten amtlichen Lebensmittelkontrolle informiert.

### Begründung:

Verbraucher:innen haben nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) ein Recht darauf, die Ergebnisse von Hygiene-Kontrollen in Lebensmittelbetrieben wie Restaurants, Bäckereien oder Cafés zu erfahren. Derzeit ist der Zugang zu diesen Informationen jedoch mit erheblichem Aufwand verbunden: Man muss die zuständige Behörde und Ansprechperson recherchieren, einen schriftlichen Antrag stellen und hoffen, dass die Antwort verständlich formuliert ist.

Ein Hygiene-Smiley würde diesen Prozess deutlich vereinfachen. Er stellt die Ergebnisse der amtlichen Lebensmittelkontrolle leicht verständlich, direkt und sichtbar dar – ohne bürokratische Hürden. Verbraucher:innen könnten so schnell und intuitiv erkennen, ob ein Betrieb gute Hygienestandards erfüllt, und ihre Entscheidungen entsprechend treffen.

Zudem würde ein solcher Smiley einen positiven Anreiz für Betriebe schaffen, die Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit konsequent einzuhalten. Die Darstellung der Kontrollergebnisse in Form eines Smileys ist nicht nur verbraucherfreundlich, sondern auch technisch leicht umsetzbar: Der zusätzliche Aufwand für die Überwachungsbehörden ist minimal, da die Daten automatisiert übertragen werden können.

Rechtlich ist die Umsetzung möglich: Nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch liegt die amtliche Lebensmittelüberwachung in der Verantwortung der Länder. Rheinland-Pfalz kann daher eine eigene Rechtsgrundlage schaffen, um die Veröffentlichung der Kontrollergebnisse in verständlicher Form – etwa als Hygiene-Smiley – zu regeln.

